



Neuigkeiten der SPD-Bundestagsabgeordneten Saskia Esken
aus dem Wahlkreis Calw/Freudenstadt und aus Berlin

Liebe Genossinnen und Genossen,
Liebe Freundinnen und Freunde!

Im Deutschen Bundestag haben sich heute in einer schwierigen Gewissensentscheidung 445 Abgeordnete dafür ausgesprochen, dass Deutschland sich mit bewaffneten Streitkräften im Kampf gegen den Terror in Syrien beteiligen soll.



Die Opposition hat für die Debatte mehr Zeit gefordert, und das kann ich auch nachvollziehen. Meine SPD-Bundestagsfraktion hat sich im Laufe dieser Woche aber viel Zeit für eine sehr offene und wertschätzende Debatte genommen.

Viele von Euch haben sich ähnlich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt wie ich. Manche von Euch sind, ebenso wie andere Bürgerinnen und Bürger aus dem Wahlkreis und darüber hinaus, auf mich zugegangen und haben Ihre Stimme erhoben - für und gegen ein Einsatzmandat.

Ich finde, es gibt in der Frage einer deutschen Beteiligung an diesem Militäreinsatz keine richtige Entscheidung, denn ein Ja bedeutet ebenso Krieg, Leid und Tod wie ein Nein, und so oder so ist der Ausgang ungewiss.

Ich habe unserer Beteiligung an dem Militäreinsatz in Syrien zugestimmt, so wie ich der Unterstützung der kurdischen Peschmerga mit Waffen und Ausbildung in ihrem Kampf gegen den Daesh zugestimmt habe. Ich halte das am Ende wenn schon nicht für eine richtige, dann eben für eine ehrliche Entscheidung für die Solidarität mit den Verfolgten und den Opfern des IS-Terrors - in Syrien und der ganzen Region wie in Europa.

Ich habe meiner Entscheidung eine persönliche Erklärung beigelegt, die Ihr auf meiner Internetseite findet: <http://tinyurl.com/nvaw9hb>



© Deutscher Bundestag / Thomas Trutschel/photothek.net

Chancen der Digitalisierung für Kommunen

Für eine Sonderausgabe der Fachzeitschrift für Kommunalpolitik DEMO zur Digitalen Agenda in den Kommunen habe ich für die SPD-Bundestagsfraktion einen Beitrag geschrieben, der sich mit den Chancen der Digitalisierung für Kommunen beschäftigt - und dabei geht es um mehr als Digitale Verwaltung. Denn es bieten sich innovative Lösungen für viele der anstehenden Herausforderungen auf kommunaler Ebene wie dem demografischen Wandel oder der steigenden Aufgabenfülle bei gleichzeitig begrenzten Haushaltsmitteln.



Den Beitrag könnt Ihr auf meiner Homepage lesen: <http://tinyurl.com/zn2k54t>



MdB trifft THW - Frühstücksgespräch im Bundestag

In der vergangenen Woche habe ich gerne wieder das Angebot des Technischen Hilfswerks angenommen, mich mit VertreterInnen der Organisation zum Austausch im Bundestag zu treffen.

Gemeinsam mit Walter Nock (THW-Landessprecher Baden-Württemberg), meinem Abgeordnetenkollegen Martin Gerster und Markus Jaugitz vom THW Mannheim habe ich mich über die Steigerung des THW-Haushaltstitels um acht Millionen Euro, die wir auf SPD-Initiative für die Ortsverbände im Bundeshaushalt 2016 beschlossen haben, gefreut.

Meine Pressemitteilung zu den Finanzmitteln gibt es hier: <http://tinyurl.com/jqbuavn>

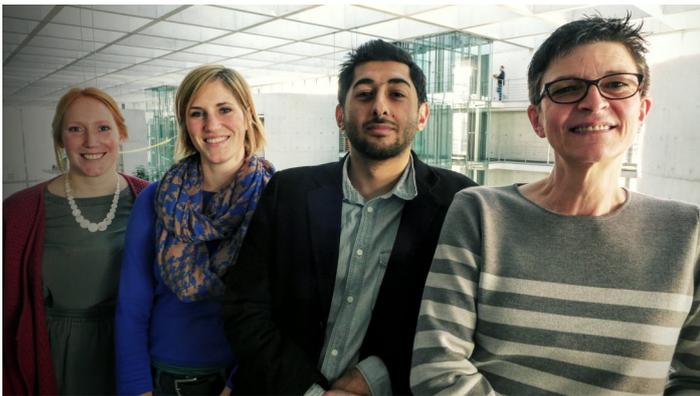
Neue MitarbeiterInnen im Berliner Büro

Seit dieser Woche ist mein Berliner Team wieder komplett! Veronika Stumpf und Dr. Arash Sarkohi werden mich als wissenschaftliche MitarbeiterInnen in meiner parlamentarischen Arbeit unterstützen. Kira Sagner wird als Leiterin des Abgeordnetenbüros die Fäden in bewährter Weise in der Hand behalten.

Die gebürtige Münchnerin Veronika Stumpf (31) hat nach ihrem Studium der European Studies in Passau, Frankfurt/ Oder, Aarhus und Brüssel bei acatech, der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften, als wissenschaftliche Referentin in den Bereichen Smart Services und Industrie 4.0 gearbeitet. Bei DSiN e.V. (Deutschland sicher im Netz) war sie zur IT-Sicherheitslage im deutschen Mittelstand tätig. Veronikas private Leidenschaft ist das Klettern in der freien Natur.

Arash (34) verdankt den Dokortitel seiner Dissertation zum Demokratie- und Menschenrechtsdiskurs der religiösen Reformer in Iran. Er hat einen Studienabschluss in Philosophie und als Diplom-Informatiker. Dank seiner Anstellung als wissenschaftlicher Mitarbeiter für meine frühere Abgeordnetenkollegin Christina Kampmann, jetzt Ministerin in NRW, verfügt Arash über wichtige Hauserfahrung im Bundestag. Ehrenamtlich engagiert sich Arash für iranische Flüchtlinge in Berlin.

Die beiden Neuen heiße ich herzlich willkommen und wünsche uns allen eine tolle Zusammenarbeit und viele gemeinsame Erfolge!



Finanzielle Mittel für Asyl- und Flüchtlingspolitik

Viele von Euch beschäftigt das Thema der Zuwanderung und der Asylpolitik in Deutschland. Und eine legitime Frage, die in diesem Zusammenhang immer wieder an mich gerichtet wird, ist die nach der Finanzierung der damit verbundenen Aufgaben in den kommenden Jahren.

Ich möchte Euch daher einen Überblick über die finanziellen Mittel geben, die der Bund im Zusammenhang mit der Flüchtlingssituation und einer Stärkung des sozialen Zusammenhalts für den Zeitraum bis 2019 zur Verfügung stellt:

- 4 Mrd. Euro/ Jahr an Bundesländer und Kommunen: Pauschale von 670 Euro/ Monat pro Asylbewerber für die Dauer des Verfahrens und im Fall der Ablehnung einen Monat darüber hinaus
- 2 Mrd. Euro/ 2015 allgemeine Entlastungspauschale

- 2 Mrd. Euro/ 2016-2018 für Verbesserung in der Kinderbetreuung (durch Wegfall des Betreuungsgeldes)
- 500 Mio. Euro/ Jahr für sozialen Wohnungsbau
- 400 Mio. Euro/ Jahr für das Auswärtige Amt zur Krisenbewältigung und -prävention
- 350 Mio. Euro/ Jahr für Versorgung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Zudem stehen finanzielle Mittel zur Verfügung, um 10.000 neue Stellen mit Flüchtlingsbezug im Sonderprogramm Bundesfreiwilligendienst und 3.000 zusätzliche Stellen bei der Bundespolizei zu finanzieren.

#digitaleBildung überall: Pinneberg, Leipzig, Berlin

In den vergangenen Wochen habe ich an einigen Veranstaltungen, Podiumsdiskussionen und Gesprächsrunden zu meinem wichtigsten Berichterstatter-Thema, der sogenannten digitalen Bildung teilgenommen.

So war ich unter anderem einen Tag lang mit dem bildungspolitischen Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Ernst Dieter Rossman, in dessen Wahlkreis Pinneberg in Schleswig-Holstein unterwegs. Wir haben uns zum Austausch mit Verantwortlichen in einer Modellschule zum Einsatz digitaler Medien und zur Schulentwicklung ausgetauscht und eine Bibliothek besucht, die „Bibliothek für alle Generationen“, Schulbücherei und Kreismedienzentrum in einem ist. Am Abend haben wir mit der Bildungsministerin des Landes Schleswig-Holstein, Britta Ernst, und der Öffentlichkeit zur Wertschätzung für Bildung 2.0 diskutiert.

Einen der Artikel aus der dortigen Lokalpresse findet Ihr hier: <http://tinyurl.com/q59nsqg>

In Leipzig habe ich auf Einladung des Vorsitzenden der dortigen SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Cliff Weidner, auf einem Podium mit Prof. Christoph Igel, Thomas Haubner und dem bildungspolitischen Sprecher der sächsischen Landtagsfraktion, Holger Mann, über digitale Bildung, Medienkompetenz und Open Educational Resources diskutiert.

Eine Reihe von Veranstaltungen habe ich in Berlin besucht: So den Deutschen Arbeitgebertag, bei Google, Microsoft und Klett und auch am Digitalisierungskongress der Friedrich-Ebert-Stiftung habe ich teilgenommen. Ich freue mich sehr, dass wir nicht nur in Berlin, sondern deutschlandweit die Menschen, Unternehmen und vor allem Bildungseinrichtungen für das Thema der Digitalisierung und der wichtigen #digitalenBildung zur Teilhabe an den Möglichkeiten dieser neuen Prozesse und Entwicklung sensibilisieren und immer mehr begeistern können.

Eure

Kommende Veranstaltungen:

- 5. Dezember: Adventsfeier des SPD-Kreisverbands Calw
- 10.-12. Dezember: SPD-Bundesparteitag, Berlin

Abgeordnetenbüro Berlin

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030-227-75205

Wahlkreisbüro

Turmstraße 18

72202 Nagold

Tel.: 07452-929999-1

E-Mail: saskia.esken@bundestag.de

www.saskiaesken.de

facebook.de/eskensaskia

twitter.com/eskensaskia